

[Download ebook] Bse Spiele: Ein Krimi aus dem Landkreis Offenbach

Bse Spiele: Ein Krimi aus dem Landkreis Offenbach

Von Cornelia Hrtl

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #240206 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-05Erscheinungsdatum: 2014-03-05File Name: B010T7NILQ | File size: 52.Mb

Von Cornelia Hrtl : Bse Spiele: Ein Krimi aus dem Landkreis Offenbach before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bse Spiele: Ein Krimi aus dem Landkreis Offenbach:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein spannendes Debt!Von Corinna BubIch finde den Kriminalroman mit Lokalkolorit sehr spannend und anspruchsvoll. Auch wenn die Geschichte nicht so leicht zu verdauen ist, konnte sie mich total fesseln - auch wegen ihrer

Authentizität. Man befindet sich plötzlich in einer ganz anderen Welt wieder - Drogen, Gewalt, Vernachlässigung, Sadomasochismus und Prostitution. Auf der anderen Seite die, die dagegen kämpfen - im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Dazu gehört die Sozialarbeiterin Lena Borowski. Sie ist nicht sehr beliebt bei ihren Vorgesetzten, da sie sich nicht immer an die Regeln hält und die Dinge nicht einfach nur hinnimmt, sondern hinterfragt. Als sich für ihre Vorgesetzte die Gelegenheit bietet Lena abzuschleichen, findet diese sich in einem Containerbro wieder, in einer Art "einjährigem Projekt". Ausgewählte Mitarbeiter bekommen zum Teil hoffnungslose Fälle zugewiesen, an denen sie jetzt dranbleiben müssen um endlich Ergebnisse zu erzielen. Man merkt auch schnell, dass es hier nur zweitrangig um den Menschen geht, sondern hauptsächlich um Politik. Auch in diesem Metier bekommt man interessante Einblicke. So kommt Lena zu ihrem ersten Fall - ausgerechnet Kindesvernachlässigung. Doch natürlich steckt hier noch viel mehr dahinter. Wobei die Geschichte des kleinen Mädchens Samantha nur nebenbei mitfließt, denn Lena ist zeitgleich noch an einem Vermisstenfall dran. Sie bekommt einen Anruf von ihrem alten Schulfreund Jürgen, dem sie noch etwas schuldig ist. Dessen Schwester Sabrina ist plötzlich verschwunden, was ihr gar nicht ähnlich sieht. Als dann eine weibliche Leiche auftaucht, kreuzen sich die Fälle des vernachlässigten Mädchens und der vermissten Frau. Doch ist die Tote wirklich die Schwester ihres Schulfreundes? Ich bleibe absichtlich vage in meiner Beschreibung des Inhalts, denn ich möchte euch keinesfalls gleich auf die richtige Spur bringen. Ihr sollt genauso im Dunkeln tappen, wie ich es getan habe... :-)

Besonders interessant fand ich Lenas Privatleben. Sie ist Anfang 30, ziemlich tough und absolut bindungsunfähig. Sie ist schon einige Jahre in einer (eher losen) Beziehung zu Tamae und hat außerdem eine Affäre mit Karin, einer verheirateten heterosexuellen Frau. Tamae und Karin wissen voneinander, nur Karins Mann ist ahnungslos und hält Lena für die beste Freundin seiner Frau. Die Treffen zwischen den dreien sind wirklich seeeehr interessant. Während Karin ihr bei der Suche zu helfen versucht, torpediert Tamae ihre Versuche den Fall ihres Schulfreundes aufzuklären. Denn Tamae kennt Sabrina, und Sabrina kennt Tamaes Geheimnis. Außerdem ermittelt Lena nicht wirklich wegen Jürgen, eher wegen seiner Frau Maja - denn diese war ihre erste große Liebe. Doch dann ist etwas passiert und Lena möchte ihre Schuld Jürgen gegenüber "abarbeiten". Lenas Vergangenheit ist besonders interessant, denn hier hält sich die Autorin sehr zurück und macht die Leserin (mich) sehr neugierig. Während ihrer Ermittlungen im Rotlichtmilieu, lernt Lena den viel älteren Gerd Rohloff kennen und fühlt sich sofort zu ihm hingezogen. Damit kann sie nicht richtig umgehen, denn eigentlich steht sie überhaupt nicht auf Männern. Gerd umgibt etwas Dunkles, aber dann scheint er wieder ein Mann mit Prinzipien zu sein (der einige fragwürdige Clubs sein Eigen nennt). Ich werde gar nicht erst versuchen euch die Namen aller beteiligten Personen aufzuzählen, denn es sind sehr viele. Die Geschichte erzählt nicht nur Lenas Sichtweise, sondern auch die Sicht der Personen mit denen sie täglich zu tun hat. Ihre Kollegen bzw. Vorgesetzten (die teilweise wegen ihrer Sexualität Vorurteile haben), ihren Liebhaberinnen und auch die Opfer kommen zu Wort. Das Hauptaugenmerk der Autorin liegt aber auf Lena, da bei ihr alle Fäden zusammenlaufen. Alle Geschichten werden in der dritten Person erzählt. Hier geht es keinesfalls darum, dass die Heldin am Ende das Böse besiegt hat. Denn das Böse scheint nie zu schlafen. Gerade im Regionalkrimibereich geht es weniger darum, eine geschönte Version mit Happy End zu verkaufen, als darum, die Realität aufzuzeigen, die um uns herum tatsächlich existiert. Auch wenn wir die Geschichte gemütlich auf einer Couch inhalieren, die in einer Wohnung in einem ruhigen ländlichen Vorort steht. :-)

In diesem Band bekommt man einen sehr realistischen und ungeschönten Einblick in die SM-Szene. Da kann einem schon komisch werden, aber da muss man durch und soviel sei gesagt - "Shades of Grey" ist nichts dagegen. Ich würde euch raten mit diesem Band zu beginnen, denn nicht nur privat, sondern auch beruflich bauen die Geschehnisse aufeinander auf - auch wenn die Fälle in sich abgeschlossen sind. Mir ist Band 2 "Finstere Geschäfte" eher zufällig in den Schoß gefallen und als ich dann mal angefangen hatte, wollte ich nicht wieder aufhören. Dennoch habe ich schon gemerkt, dass mir einige Details fehlen. Fazit: Lena ist eine ganz besondere Serienheldin. Sie geht stur ihren Weg und lässt sich nicht aufhalten um Gerechtigkeit zu kämpfen. Da die Autorin eigene Erfahrungen mit eingebaut hat, wirkt die Story besonders authentisch. Interessant fand ich die politischen Verwicklungen, man hat zwar vorher schon eine vage Ahnung, aber wie wichtig sie wirklich sind, wird einem erst nach dieser Lektüre klar. Lena geht es um die Menschen und ihr Schicksal, doch sie wird immer wieder ausgebremst. Wenn ich es nicht schon vorher gewusst hätte, wäre ich neugierig wie es mit ihr und Gerd Rohloff weitergeht. Aber ihr dürft gespannt sein... Ich lege euch die Geschichten der deutschen Autorin wirklich ans Herz. Sie treffen einen ins Mark und lassen einen auch lange danach nicht mehr los. Denn all das gibt es wirklich und oft hat es kein Happy End.

3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Spiel ohne Grenzen
Von Baerbel82
Lena Borowski ist im Landkreis Offenbach bei Frankfurt am Main als Sozialarbeiterin tätig. Für ein neues Querschnittsprojekt betreut sie dort ausschließlich Herzeffle. Sie ist lesbisch und hat zwei Geliebte, Tamae, eine toughere Japanerin, und Karin, eine verheiratete Frau. Doch dann kommt ein privater Fall dazwischen. Sabrina, die Schwester ihres Jugendfreundes Jürgen ist verschwunden. Bei der Suche nach der jungen Frau gerät Lena in die SM-Szene, die Sabrina in einem völlig anderen Licht erscheinen lässt. In Lena selbst brechen dadurch immer wieder Erinnerungen an Geschehnisse aus der eigenen Vergangenheit hervor, denn Jürgen's Frau Maja war einst ihre erste große Liebe. Mitten in diesem Gefühlschaos fasziniert sie auch noch ein Mann, der Nachtclubbesitzer Gerd Rohloff. Lena wird von ihrem neuen Teamleiter, Norbert Müller, gemobbt. Unterstützung findet sie lediglich bei Carola Bergmann, die selbst aus einfachen Verhältnissen stammt. Bei einem ihrer Hausbesuche lernt Lena die kleine Samantha kennen. Immer wieder sind Abschnitte in Kursivschrift eingestreut. Hier wird in einem zweiten Handlungsstrang die

bizarre Geschichte einer Sklavin und ihres Meisters erzählt. Es geht um totale Kontrolle und das Erforschen von Grenzen. Je länger die Suche nach Sabrina dauert, desto offensichtlicher wird der Verdacht, dass der jungen Frau etwas Schreckliches zugestoßen ist. Als eine zerstückelte Leiche gefunden wird, fürchtet Lena das Schlimmste: Menschliche Abgründe, Lügen und Intrigen sowie Gewalt, aber auch viel Lokalkolorit, das sind die Zutaten für Bse Spiele, das Krimidebt von Cornelia Hrtl. Die Autorin hat mit Lena eine außergewöhnliche Heldin geschaffen. Der Leser erfährt viel über das Leid von Frauen und Kindern in sozialen Brennpunkten und erhält gleichzeitig einen guten Einblick in die Aufgaben einer Sozialarbeiterin. Dass Lenas Privatleben einen so breiten Raum einnimmt, geht allerdings ein wenig zu Lasten der Spannung. Fazit: Ein Buch, das einen so schnell nicht loslässt. Ein durchweg empfehlenswertes Lektürevorgnngen! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein packendes Debt! Von Lines Bcherwelt Klappentext: Die Sozialarbeiterin Lena Borowski ist nicht gerade begeistert, als sie unvermittelt vom Jugendamt in ein Containerbro im Spessartviertel, dem sozialen Brennpunkt Dietzenbachs, versetzt wird. Hier hat sie das Leid von vernachlässigten Kindern und verprügelten Frauen unmittelbar und ständig vor Augen. Statt ihr freies Wochenende zu genießen, lässt sie sich auch noch berreden, nach der wie vom Erdboden verschwundenen Schwägerin ihrer Jugendfreundin zu suchen. Sie findet tatsächlich eine Spur von Sabrina, doch die führt in einen SM-Club im Frankfurter Bahnhofsviertel. Als am Rande des Spessartviertels die Leiche einer offenkundig bei SM-Spielen getöteten Frau auftaucht, befürchtet Lena das Schlimmste. Cornelia Hrtl präsentiert in ihrem Krimidebt eine ganz neue Ermittlerin: keine toughie Kommissarin, sondern eine neugierige und empathische Sozialarbeiterin, die im Moment der Gefahr ihre nächste berwindet und einem gefährlichen Netzwerk aus Sex, Gewalt, Prostitution und Politik die Stirn bietet. Zusammenfassung: Lena Borowski ist Sozialarbeiterin im Brennpunkt Dietzenbach, sie erledigt ihre Arbeit gewissenhaft, sie möchte etwas bewegen und die Mensch sind ihr wichtig dabei. Immer wieder führt sie Diskussionen mit ihrem Vorgesetzten denn anders als Lena interessieren ihn nur die Zahlen nicht die Menschen. Schließlch wird sie ins Containerbrro in mitten in Dietzenbach Brennpunkt versetzt hier soll sie Arbeit vor Ort leisten, lange dauert es nicht und schon geschieht ein Verbrechen und die Leiche einer jungen Frau wird gefunden. Auch in ihrer Freizeit kommt sie nicht zur Ruhe, auf die Bitte ihres alten Schluffreundes Jrgen macht sich Lena auf die Suche nach Jrgens Schwester Sabrina. Diese ist nicht mehr zu erreichen und langsam machen sich alle Sorgen. Wird es Lena gelingen Sabrina zu finden? Was hat es mit der Frauenleiche auf sich? Für Lena beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Meine Meinung: Ich war sehr gespannt auf diesen Krimi da mich der Klappentext und das Cover vollkommen berzeugt haben. Zu Beginn lernen wir Lena kennen sie ist eine starke Protagonistin die in ihrer Arbeit als Sozialarbeiterin aufblht, für sie zählen die Menschen und nicht nur irgendwelche Zahlen. Selbst in gefährlichen Situationen behält sie einen kühlen Kopf. Dadurch ist mir Lena sehr sympathisch geworden da sie weiß worauf es ankommt. Gleich zu Beginn geht es spannend los, diese Spannung hlt sich durch das komplette Buch. Genau das macht einen guten Krimi für mich aus, Spannung und Gnschaut Momente, beides hat die Autorin mit ihrem Debt mir beschert. Das Cover: Das Cover ist in schwarz gehalten, einzig eine gefesselte Hand ist zu sehen. Dadurch wirkt das Cover dster und geheimnisvoll. Man sieht es an und es fällt einem sofort ins Auge. Mir gefällt dieses Cover richtig gut und es passt super zur Geschichte. Mein Fazit: "Bse Spiele" ist das spannende Debt von Cornelia Hrtl. Ein packender und spannender Krimi der einen Gnschaut Momente beschwert und einen so leicht nicht mehr loslässt. Meine absolute Leseempfehlung für jeden Krimifan. Daher bekommt "Bse Spiele" von mir 5 von 5 Sternen!

Kurzbeschreibung Die Sozialarbeiterin Lena Borowski ist nicht gerade begeistert, als sie unvermittelt vom Jugendamt in ein Containerbro im Spessartviertel, dem sozialen Brennpunkt Dietzenbachs, versetzt wird. Hier hat sie das Leid von vernachlässigten Kindern und verprügelten Frauen unmittelbar und ständig vor Augen. Statt ihr freies Wochenende zu genießen, lässt sie sich auch noch berreden, nach der wie vom Erdboden verschwundenen Schwägerin ihrer Jugendfreundin zu suchen. Sie findet tatsächlich eine Spur von Sabrina, doch die führt in einen SM-Club im Frankfurter Bahnhofsviertel. Als am Rande des Spessartviertels die Leiche einer offenkundig bei SM-Spielen getöteten Frau auftaucht, befürchtet Lena das Schlimmste. Cornelia Hrtl präsentiert in ihrem Krimidebt eine ganz neue Ermittlerin: keine toughie Kommissarin, sondern eine neugierige und empathische Sozialarbeiterin, die im Moment der Gefahr ihre nächste berwindet und einem gefährlichen Netzwerk aus Sex, Gewalt, Prostitution und Politik die Stirn bietet. Kurzbeschreibung Die Sozialarbeiterin Lena Borowski ist nicht gerade begeistert, als sie unvermittelt vom Jugendamt in ein Containerbro im Spessartviertel, dem sozialen Brennpunkt Dietzenbachs, versetzt wird. Hier hat sie das Leid von vernachlässigten Kindern und verprügelten Frauen unmittelbar und ständig vor Augen. Statt ihr freies Wochenende zu genießen, lässt sie sich auch noch berreden, nach der wie vom Erdboden verschwundenen Schwägerin ihrer Jugendfreundin zu suchen. Sie findet tatsächlich eine Spur von Sabrina, doch die führt in einen SM-Club im Frankfurter Bahnhofsviertel. Als am Rande des Spessartviertels die Leiche einer offenkundig bei SM-Spielen getöteten Frau auftaucht, befürchtet Lena das Schlimmste. Cornelia Hrtl präsentiert in ihrem Krimidebt eine ganz neue Ermittlerin: keine toughie Kommissarin, sondern eine neugierige und empathische Sozialarbeiterin, die im Moment der Gefahr ihre nächste berwindet und einem gefährlichen Netzwerk aus Sex, Gewalt, Prostitution und Politik die Stirn bietet. über den Autor und weitere Mitwirkende Die Autorin und Dozentin Cornelia Hrtl lebt und schreibt seit vielen Jahren im Rhein-

Main-Gebiet. In die Figur ihrer Ermittlerin Lena Borowski lässt sie eigene Erfahrungen einfließen: Selbst lange Jahre für den Landkreis Offenbach tätig, kennt Hrtl die Verwaltung und die Zustände in den sozialen Brennpunkten der Region bestens, auch dank ihres ehrenamtlichen sozialen Engagements. Dunkle Geschichte ist der zweite Fall für Lena Borowski.